

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	18.10.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	G-0022/23/12-114
Sitzungsdatum:	11.10.2023	Niederschrift:	12/SR/036

Einrichtung eines "Stadtarchives"

Sachverhalt:

Hans-Josef Hunz präsentiert anhand von Fotos die bisherigen Arbeiten im Stadtarchiv Gerolstein.

Seit Ende 2022 befindet sich ein seit Jahren gehegter Wunsch zur Einrichtung eines „Stadtarchives“ für die Stadt Gerolstein in der konkreten Umsetzung. Im dem städtischen Gebäude „Altes Rathaus“ in der Hauptstraße 72 wurden zwei Räume umfassend renoviert und für die Nutzung als Archiv mit Vitrinen, Schränken und Schreibtischen ausgestattet. Die Renovierung und bisherige Einrichtung erfolgte aus Spendenmitteln.

Der Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung hat die Räumlichkeiten anlässlich der Sitzung am 05.07.2023 besucht. Die Einrichtung eines Stadtarchives wurde vom Ausschuss begrüßt und es wurde die nachfolgende Beschlussempfehlung an den Stadtrat ausgesprochen.

Aufgabenbeschreibung für das künftige Stadtarchiv Gerolstein:

Das Stadtarchiv ist in erster Linie darauf ausgerichtet, historisch bedeutsame Unterlagen, Fotografien, Filme, Bücher und ähnliche Medien zu sammeln, zu katalogisieren und dauerhaft aufzubewahren. Soweit möglich und sinnvoll, ist vorgesehen, diese Medien zu digitalisieren.

1. Es wird angestrebt, eine möglichst umfassende Sammlung aller über Gerolstein veröffentlichten Bücher und Schriften anzulegen. Ebenso eine Sammlung von Publikationen zu öffentlichen Einrichtungen in Gerolstein (z.B. Schulen, Bundeswehr, Bahn etc.) sowie Festschriften und ähnliche Broschüren der städtischen Vereine.
2. Einen wichtigen Bestandteil des Stadtarchives wird eine Fotosammlung darstellen. Dabei interessieren u.a. die Fotos des bekannten Gerolsteiner Fotografen Fredy Lange, der in den Jahren von ca. 1920 bis ca. 1980 in und um Gerolstein gearbeitet und dabei viele Tausende Fotos gemacht hat, die die Entwicklung der Stadt Gerolstein vor, während und nach dem 2. Weltkrieg dokumentieren.
3. Das Stadtarchiv verfügt über eine ansprechende Sammlung alter Post- und Ansichtskarten mit Bezug zu Gerolstein.
4. Neben der Sammlung historischen Fotos wird Wert daraufgelegt, auch Fotos und Videos etc., die in neuerer Zeit und zukünftig zu wichtigen und besonderen Anlässen entstanden sind bzw. entstehen werden, im Stadtarchiv zu sammeln und somit für die Nachwelt zu erhalten (z.B. Hochwasserkatastrophe im Jahre 2021, künftiger Neubau der Hochbrücke...).
5. Die Stadt Gerolstein ist im Besitz von rd. 20 Gemälden bedeutender Eifelmaler (u.a. Fritz von Wille, Wilhelm Degode, Richard und Willi Bloos). Diese Gemälde sind derzeit im Raum des Stadtarchives aufgehängt bzw. gelagert. Über den endgültigen Verbleib der Gemälde ist noch zu entscheiden. Für drei Bildern, die keinen Bezug zu Gerolstein haben, wird ein Verkauf empfohlen.

Stadt Gerolstein

6. Das Stadtarchiv wird eine Sammlung historisch bedeutender Akten und Urkunden etc. vorhalten. Sofern die Originale an das Landeshauptarchiv Koblenz abzugeben sind, sollte das Stadtarchiv über entsprechende Kopien verfügen, so z.B. Niederschriften alter Beschlussbücher seit ca. 1860.
7. Es ist beabsichtigt, Veröffentlichungen und Akten von und über „bekannte Gerolsteiner Persönlichkeiten“ (z.B. Staatsminister und MdB Dr. Alois Mertes, Stefan und Batti Dohm sowie die bisherigen „Ehrenbürger“ der Stadt) zu sammeln und vorzuhalten.
8. In einem separaten Raum (Flur vor dem Archivraum) ist eine Ausstellung von Urkunden, Bildern, Gastgeschenken etc. der beiden Partnerstädte Digoin und Gilze Rijen vorgesehen. Die Gestaltung dieses Raumes erfolgt durch den „Förderverein Städtepartnerschaften“.
9. Das Stadtarchiv hat ein großes Interesse daran, interessantes „Archivgut“ von privaten Sammlern zu übernehmen, sofern diese Sammler (oder ihre Nachkommen) ihre Sammlung ganz oder teilweise auflösen und dem Stadtarchiv anvertrauen möchten.
10. Die Bestände des Stadtarchives sollen allen interessierten Bürger*Innen auf Anfrage zur Einsicht und Recherche zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll einmal jährlich ein „Tag der offenen Tür“ angeboten werden.

Die personelle Betreuung des Stadtarchives erfolgt auf ehrenamtlicher Basis, derzeit in erster Linie durch die Herren Frank Kerner (Mitglied des Stadtrates Gerolstein) und Hans-Josef Hunz (früher Fachbereichsleiter bei der VG-Verwaltung Gerolstein).

Der Stadtrat Gerolstein ist sich einig, dass dies eine tolle kulturelle Einrichtung für die Stadt Gerolstein ist und bedankt sich bei den Protagonisten für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung an den Stadtrat:

1. Der Stadtrat begrüßt die Einrichtung eines „Stadtarchives“ mit der oben genannten Aufgabenbeschreibung.
2. Für das Stadtarchiv wird der renovierte Raum einschl. des Flures im städtischen Gebäude Hauptstraße 72, (altes Rathaus), linker Teil, oberste Etage dauerhaft zur Verfügung gestellt. Sofern in diesem Gebäudeteil weitere Räume frei werden, sollen diese vorrangig als Erweiterung für das Stadtarchives geprüft werden.
3. Der ehrenamtlichen Betreuung des Stadtarchives durch die Herren Frank Kerner und Hans-Josef Hunz wird zugestimmt. Es können weitere 2–3 interessierte BürgerInnen für eine ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht und mit Zustimmung des Stadtbürgermeisters mit dieser Aufgabe betraut werden.
4. Die Stadt stellt eine Finanzierung anfallender Betriebs- und Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 1.500 € jährlich dauerhaft in Aussicht.
5. Für den Ankauf von Archivalien stellt die Stadt jährlich je nach Haushaltslage einen Betrag von 1.000 bis 2.000 € in Aussicht. Die Verfügung über diese Mittel obliegt dem Stadtbürgermeister. Sofern der Stadt interessante Archivalien von höherem Wert angeboten werden, soll versucht werden eine Finanzierung ganz oder teilweise über das Einwerben von Spenden darzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt die vorstehende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung wie folgt:

1. Der Stadtrat begrüßt die Einrichtung eines „Stadtarchives“ mit der oben genannten Aufgabenbeschreibung.
2. Für das Stadtarchiv wird der renovierte Raum einschl. des Flures im städtischen Gebäude Hauptstraße 72, (altes Rathaus), linker Teil, oberste Etage dauerhaft zur Verfügung gestellt. Sofern in diesem Gebäudeteil weitere Räume frei werden, sollen diese vorrangig als Erweiterung für das Stadtarchiv geprüft werden.
3. Der ehrenamtlichen Betreuung des Stadtarchives durch die Herren Frank Kerner und Hans-Josef Hunz wird zugestimmt. Es können weitere 2–3 interessierte BürgerInnen für eine ehrenamtliche Mitarbeit gesucht und mit Zustimmung des Stadtbürgermeisters mit dieser Aufgabe betraut werden.
4. Die Stadt stellt eine Finanzierung anfallender Betriebs- und Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 1.500 € jährlich dauerhaft in Aussicht.
5. Für den Ankauf von Archivalien stellt die Stadt jährlich je nach Haushaltslage einen Betrag von 2.000 € in Aussicht. Die Verfügung über diese Mittel obliegt dem Stadtbürgermeister. Sofern der Stadt interessante Archivalien von höherem Wert angeboten werden, soll versucht werden eine Finanzierung ganz oder teilweise über das Einwerben von Spenden darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen